



HESSEN-FORST



Forstamt
Hessisch Lichtenau

Unsere Aufgaben

- Bewirtschaftung des Staatswaldes nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen unter Wahrung der besonderen Gemeinwohlverpflichtungen
- Betreuung des Körperschafts- und Privatwaldes auf gesetzlicher bzw. vertraglicher Basis
- Waldschutz, Umweltkontrolle
- Waldpädagogik, Umweltbildung sowie Tätigkeiten, die der Schutz- und Erholungsfunktion dienen
- Hoheitliche Aufgaben
- Unterstützung und Beratung der Kommunen und Fachbehörden
- landespflegerische Maßnahmen innerhalb und außerhalb des Waldes

Unsere Produkte

- Stamm- und Industrieholz aller heimischen Baumarten
- Brennholz, Weihnachtsbäume, Schmuckreisig
- Motorsägenkurse für Brennholzbauern
- Wildbret
- Jagdmöglichkeiten
- Vermietung, Verpachtung und Gestattungen verschiedener Art
- Angebote zur Waldpädagogik und forstlichen Umweltbildung sowie Walderlebnisse

Fotos: Michael Liewer, Großalmerode,
Luchs, Wildkatze: Adolf Schilling, Pfungstadt,
Waldbach: Frank Scheler, Hann.-Münden,
Kind: Petra Westphal, Körle,
Brauns Schildfarn: Hjalmar Thiel, Rosdorf.

Kontakt

HESSEN-FORST
Forstamt Hessisch Lichtenau
Retteröder Str. 17
37235 Hessisch Lichtenau
Tel.: 05602-9356-0
Fax: 05602-9356-40
E-Mail: ForstamtHessLichtenau@forst.hessen.de

Ansprechpartner in den Revierförstereien

- | | |
|-------------------------------------|---------------------|
| • Wickersrode, Herr Denecke, | Tel.: 05602/1252 |
| • Fürstenhagen, Herr Goldmann, | Tel.: 05602/2318 |
| • Kaufungen, Herr Hesse, | Tel.: 05605/923784 |
| • Bunte Bock, Herr Brand, | Tel.: 05605/2242 |
| • Buchberg, Herr Zeh, | Tel.: 05605/2429 |
| • Großalmerode, Herr Lämmert, | Tel.: 05602/2317 |
| • Hausen, Herr Freund, | Tel.: 05602/70690 |
| • Bad Sooden-Allendorf, Herr Rasch, | Tel.: 05652/2790 |
| • Meißner, Herr Bauer, | Tel.: 05602/9184819 |
| • Hilgershausen, Herr Bessell, | Tel.: 05657/1672 |
| • Hundelshausen, Herr Bornmann, | Tel.: 05542/2727 |
| • Rossbach, Herr Wagener, | Tel.: 05604/6301 |
| • Wendershausen, Herr Scholz, | Tel.: 05542/2228 |
| • Neu-Eichenberg, Herr Henschke, | Tel.: 05542/1836 |

Sie finden uns im Internet unter: www.hessen-forst.de

HESSEN-FORST

Verpflichtung für Generationen

Hessen-Forst ist PEFC-zertifiziert



Das Forstamt Hessisch Lichtenau in Kennzahlen

Das Forstamt ist ein Teilbetrieb des Landesbetriebes Hessen-Forst.

Unsere Organisation

- Forstamtsleitung
- 14 Revierförstereien, 4 Funktionsbeamte/innen
- 28 Forstwirte und Forstwirtschaftsmeister
- 5 Auszubildende in den verschiedenen forstlichen Laufbahnen, insgesamt zur Zeit 60 Mitarbeiter/innen

Betretete Waldfläche

- Rund 21.000 ha, davon 65 % Staatswald, 15 % Körperschaftswald, 20 % Privatwald in den Landkreisen Werra-Meißner und Kassel

Nachhaltige Holzproduktion

- ca. 140.000 Festmeter im Jahr

Jagd

- Regiejagdfläche: rund 9.500 ha
- Vermarktung von ca. jährlich 1.000 Stück Reh-, Muffel-, Rot- und Schwarzwild

Naturschutz

- Betreuung von 19 Naturschutzgebieten mit rund 1.900 ha

Sondereinrichtungen und -aufgaben

- Untere Forstbehörde
- Leitung des Jugendwaldheims der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
- Betreuende Stelle des Naturparks Meißner-Kaufunger Wald
- Ausbildungsstätte für Forstwirte und forstliche Berufslaufbahnen



Der Wald im Forstamtsbereich

Die zusammenhängenden Waldflächen der Region sind der Kaufunger Wald, der Meißner und die Hangbereiche der Werra. Übertagt wird die reizvolle Landschaft des nordosthessischen Berglandes vom Meißner, mit 750 m ü. NN der König der nordhessischen Berge. Der Anteil der Mischbestände ist mit über 90 % sehr hoch und zeigt den naturnahen Zustand unserer Wälder.

Verschiedene Ausgangsgesteine wie Buntsandstein, Basalt und Kalk sowie eine Höhendifferenz von

600 m - von den Flusstälern der Werra und Fulda bis in die Hochlagen des Meißners - erfüllen Standortbedingungen für eine große Zahl von zum Teil sehr artenreichen Waldgesellschaften: Orchideenreiche Kalkbuchenwälder mit Frauenschuh finden sich hier ebenso wie Block- und Schluchtwälder auf von großen Basaltbrocken durchsetzten Hängen, die von Edellaubhölzern wie Ulme, Bergahorn und Sommerlinde geprägt sind.

Ausreichende Niederschläge, gute bis hervorragende Waldböden sowie eine auf optimalen Zuwachs ausgerichtete Waldbewirtschaftung nach den Kriterien der PEFC-Zertifizierung sorgen dafür, dass jährlich eine nachhaltige Holznutzung von rund 140.000 Festmetern möglich wird; ungefähr soviel wie 3.500 LKW's mit 40 Kubikmetern beladen.

Naturkostbarkeiten im Forstamt

Besonders der Hohe Meißner weist einige floristische Besonderheiten auf, die zum Teil Relikte der letzten Eiszeit sind. In den Waldbeständen findet sich vereinzelt der Braun'sche Schildfarn und auf dem Weiberhemdmoor wächst das Purpureitgras, eine mit wenigen Ausnahmen sonst nur nördlich des Polarkreises vorkommende Art.

In den Wäldern des Forstamtes leben der Luchs und die Wildkatze, brüten Schwarzstorch, Wespenbussard, Rotmilan, Kolkrabe und Uhu. Auf dem Meißnerplateau finden sich Sperlingskauz und Tannenhäher, an einer Felswand brütet der seltene Wanderfalke.

